

Protokoll

Der Einwohnergemeindeversammlung Tschugg, Donnerstag, 15. Juni 2023, 20.00 Uhr in der Mehrzweckanlage Tschugg

Vorsitz: Stephan Garo
Protokoll: Martin Schneider
Anwesend: 34 (10,5%) Stimmberechtigte

Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnet Stephan Garo die Versammlung.

Die Versammlung wurde in den Amtsanzeigern vom 11. Mai und 18. Mai 2023 publiziert. Ein Mitteilungsblatt mit Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden wurde am 08. Juni 2023 jeder Haushaltung zugestellt.

S. Garo macht auf die Rügepflicht aufmerksam. Verfahrensfehler müssen sofort gerügt werden, sonst kann keine Beschwerde erhoben werden.

Das Stimmrecht besitzt, wer seit mehr als 3 Monaten in der Gemeinde wohnt und mindestens 18-jährig ist. Stephan Garo teilt mit, dass zurzeit 322 Personen stimmberechtigt sind, 161 Frauen und 161 Männer.

Nicht stimmberechtigt sind Tildy Schmid vom Bieler Tagblatt, Kirsten Bailliu und Melanie Gutmann.

Als Stimmenzählerin wird Brigitte Walther vorgeschlagen und gewählt.

S. Garo stellt die Traktandenliste vor und fragt, ob Änderungen gewünscht werden:

1. Rechnung 2022
2. Kenntnisnahme Schlussabrechnung Einbau Kindergarten in MZA
3. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf Kabelnetz
4. Orientierungen aus dem Gemeinderat
5. Verschiedenes

Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste stillschweigend.

1. Rechnung 2022

M. Schneider teilt mit, dass die Rechnung 2022 erfreulich abschliesst. Mit Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen, also dem Gesamthaushalt, schliesst die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 170'325.66 ab. Ohne Spezialfinanzierung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 163'663.66. Auf Grund des guten Ergebnisses mussten CHF 157'839.45 zusätzlich Abschreibungen vorgenommen werden. Zusätzliche Abschreibungen müssen bei einem Ertragsüberschuss vorgenommen werden, wenn die ordentlichen Abschreibungen die Nettoinvestitionen nicht decken. Diese zusätzlich getätigten Abschreibungen fliessen den Reserven zu und können bei Aufwandüberschüssen aufgelöst werden.

Zum guten Rechnungsergebnis haben insbesondere folgende Posten geführt im Vergleich zum Vorjahr:

Einkommenssteuern natürliche Personen	+ 159'772.95
Nach- und Strafsteuern	+ 18'568.30
Vermögenssteuern	+ 28'375.40
Quellensteuern	+ 122'530.80
Sondersteuern (Grundstück - + Vermögensgewinne)	+ 51'449.80

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab;

Wasser, Ertragsüberschuss von	CHF 26'048.72
Abwasser, Aufwandüberschuss von	CHF 23'585.61
Abfall, Ertragsüberschuss von	CHF 5'192.31
Kabel-TV, Aufwandüberschuss von	CHF 993.42

Die Gemeinde Tschugg verfügt aktuell über ein Eigenkapital von CHF 3'143'195.35.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, die Rechnung 2022 zu genehmigen.

S. Garo eröffnet die Diskussion, welche nicht benützt wird.

H. Schlegel möchte wissen, was die Neubewertungsreserve ist.

M. Schneider erklärt, dass bei der Umstellung auf das HRM 2 die Vermögenswerte neu bewertet wurden und damit Reserven gebildet wurden. Diese werden nun über fünf Jahre aufgelöst.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2022 einstimmig.

2. Kenntnisnahme Schlussabrechnung Einbau Kindergarten in MZA

M. Schneider präsentiert die Schlussabrechnung Einbau Kindergarten in MZA wie folgt:

Bewilligter Kredit	CHF 960'000.00
Total Ausgaben	CHF 891'275.85
Kreditunterschreitung	CHF 68'724.15

Die Kreditabrechnung wurde vom Gemeinderat genehmigt.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf Kabelnetz

S. Strebel informiert über den Verkauf des Kabelnetzes. Im Reglement über den Bau-, Betrieb und Unterhalt der Gemeinschaftsantennenanlage der Einwohnergemeinde Tschugg aus dem Jahr 1989, steht als erstes unter «Zweck der Anlage»:

«Zur Vermittlung eines guten UKW-Radio- und Fernsehempfanges und zum Schutz des Ortsbildes vor Verunstaltung durch Aussenantennen, erstellt und unterhält die Gemeinde Tschugg eine kabelgebundene Gemeinschaftsantennenanlage».

Der Gedanke dahinter war die Verhinderung von Satellitenschüsseln auf privaten Dächern und die Erstellung der Antennenanlage war sicher eine gute Sache, die sich in den 35 Jahren bewährt hat und immer wieder modernisiert wurde. Die Entwicklung im Telecom-Bereich ist aber immens und ist wohl noch lange nicht zu Ende, Entscheidungen müssen schnell und von Fachleuten gefällt werden können. Unser Kabelnetz hängt mit demjenigen von Gals, Vinelz und Erlach zusammen, was die Entscheidungen zusätzlich verzögert und komplizierter macht.

Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen heute den Verkauf des Kabelnetzes.

Alle nötigen Angaben zu diesem Geschäft, konnten Sie der Botschaft im Mitteilungsblatt entnehmen. Ich erwähne hier nur noch diejenigen Punkte, die für Sie als Bezüger des Signals von besonderer Bedeutung sind:

Technisch ändert für die bisherigen Nutzerinnen und Nutzer nichts. Alle Installationen können unverändert weiter genutzt werden. Einzig bei der Verrechnung der Dienstleistung, ergeben sich Änderungen.

Für Sunrise Kunden: Hier ändert sich nichts. Sämtliche Leistungen werden durch Sunrise verrechnet.

Für upc-Kunden: Hier entfällt ab 1.1.2024 der Partnernetzabzug von CHF 30.00, welcher bisher auf der Monatsrechnung abgezogen wurde. Dafür erhalten Sie Ende Jahr auch keine Rechnung mehr von der Gemeinde für den Grundanschluss von CHF 10.00 pro Monat.

Für Kunden mit Grundanschluss: hier ist die preisliche Auswirkung am grössten, da der sehr günstige Tarif von CHF 10.00 pro Monat vereinheitlicht wird. Neu bezahlen Kunden CHF 21.35. Zum Vergleich kostet der Grundanschluss bei upc/sunrise CHF 35.00

Wichtig zu erwähnen ist aber, dass die Preise ab 1.1.24 sowieso auf dieses Niveau steigen werden, unabhängig davon ob und an wen wir verkaufen. Für unsere Verwaltung entfallen zudem die Arbeiten für Rechnungsstellungen und Rechnungsführung.

Wir, das heisst die Gemeinden Tschugg, Gals, Vinelz und Erlach, haben Kaufangebote von Sunrise und Metzler & Freiburghaus erhalten und geprüft. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung das Angebot von Metzler & Freiburghaus anzunehmen. Die Firma betreut seit Jahren die Kabelnetze und ist auch ein flexibler, regionaler Ansprechpartner bei Störungen und für Auskünfte. Der angebotene Kaufpreis setzt sich zusammen aus einem Preis pro Teilnehmer per 31.12.2023 und einem Anteil am Glasfasernetz. So ergibt sich ein Verkaufspreis von rund CHF 73'400.00

Marco Mühlemann ist heute hier um allfällige technische Fragen zu beantworten.

Haben Sie Fragen?

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

- Die Spezialfinanzierung Kabelnetz vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen und das Eigenkapital (rund 130'000.--) in den allgemeinen Haushalt zu überführen.
- Das Kabelnetz zu den aufgeführten Konditionen per 1.1.2024 an die Firma Metzler & Freiburghaus AG zu verkaufen sowie
- Das eingangs erwähnte Gemeinschaftsantennenreglement per 21.12.2023 aufzuheben.

S. Garo eröffnet die Diskussion welche nicht benützt wird.

Dem Verkauf wird einstimmig zugestimmt.

4. Orientierung aus dem Gemeinderat

K. Couillandre informiert, dass sich, nach 4,5 Jahren als Abwart der MZA, Marianne und Christian Ritter Ende 2022 entschieden haben, diese Aufgabe abzugeben. Der Gemeinderat dankt Ihnen herzlich für die geleistete Arbeit. Anfang 2023 wurde mit Jacqueline Stierli eine neue Abwartin gefunden. Sie ist zuständig für den Innen- und den Aussenbereich der MZA. Für die Reinigung des Kindergartens ist nach wie vor Frau Kurtaj zuständig.

K. Couillandre teilt mit, dass wie bereits im Mitteilungsblatt zu lesen war, die Heizung MZA ersetzt werden muss. Der Gemeinderat prüft zurzeit, in Zusammenarbeit mit Heizungstechnik-Firmen, welches Heizungssystem am besten geeignet wäre.

A. Studer teilt mit, dass J. Büchi in Zukunft Gemeindearbeiten erledigen wird. Er hat diverse Aufgaben wie Strassenränder reinigen, Regenabwasserrinnen reinigen, Fusswege reinigen etc. Er wird dies im Stundenlohn tun.

5. Verschiedenes

Da keine Wortmeldungen zu verzeichnen sind schliesst S. Garo die Versammlung um 20.16 Uhr mit den besten Wünschen für die Sommermonate.

NAMENS DER VERSAMMLUNG

Der Präsident: Der Sekretär:

S. Garo

M. Schneider

Das Protokoll hat während der Zeit vom 19. Juni 2022 bis 19. Juli 2022 öffentlich aufgelegt. Einsprachen wurden keine eingereicht.

Der Gemeinderat hat das Protokoll unter dem Vorbehalt von Einsprachen anlässlich seiner Sitzung vom 20. Juni 2023 genehmigt.

Tschugg, 20. Juni 2023

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident: Der Sekretär:

S. Garo

M. Schneider